Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

STAATSMINISTER

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Postfach 22 00 03 · 80535 München

Präsidentin des
Bayerischen Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

[redacted]

[redacted]

Datum
24. April 2017

Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Günther Felbinger, MdL, vom 22. März 2017
betreffend „Räume mit besonderem Handlungsbedarf 2016“

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Günther Felbinger, MdL, vom 22. März 2017 betreffend „Räume mit besonderem Handlungsbedarf 2016“ wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:
Welche Gemeinden und Städte im Freistaat werden nach der oben genannten Erweiterung als Räume mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH) eingeordnet (bitte Auflistung sortiert nach Regierungsbezirken und Landkreisen)?

Antwort:
Folgende Landkreise sind im LEP 2013 dem RmbH zugeordnet:

Oberbayern

-

Dienstgebäude München
Odeonsplatz 4, 80539 München
Telefon 089 2306-0
Öffentliche Verkehrsmittel
U 3, U 4, U 5, U 6 Odeonsplatz

Dienstgebäude Nürnberg
Bankgasse 9, 90402 Nürnberg
Telefon 0911 9823-0
Öffentliche Verkehrsmittel
U 1 Nürnberg/Lorenzkirche

E-Mail
poststelle@stmflh.bayern.de
Internet
www.stmflh.bayern.de

Niederbayern

Passau und kreisfreie Stadt Passau

Freyung-Grafenau

Regen

Rottal-Inn

Oberpfalz

Amberg-Sulzbach und kreisfreie Stadt Amberg

Neustadt a.d.Waldnaab und kreisfreie Stadt Weiden

Cham

Schwandorf

Tirschenreuth

Oberfranken

Bayreuth und kreisfreie Stadt Bayreuth

Coburg und Stadt Coburg

Hof und kreisfreie Stadt Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel i.Fichtelgebirge

Mittelfranken

Weißenburg-Gunzenhausen

Unterfranken

Schweinfurt und kreisfreie Stadt Schweinfurt

Bad Kissingen

Rhön-Grabfeld

Haßberge

Miltenberg

Schwaben

-

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 12.07.2016 umfasst der RmbH künftig zusätzlich folgende Landkreise:

Oberbayern

Garmisch-Partenkirchen

Mühldorf a.Inn

Niederbayern

-

Oberpfalz

-

Oberfranken

Forchheim

Mittelfranken

Ansbach und kreisfreie Stadt Ansbach

Neustadt a.d.Aisch-Bad-Windsheim

Roth

Unterfranken

Aschaffenburg und kreisfreie Stadt Aschaffenburg

Kitzingen

Main-Spessart

Würzburg

Schwaben

Dillingen a.d.Donau

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 12.07.2016 umfasst der RmbH künftig auch folgende Einzelgemeinden:

Oberbayern

aus dem **Landkreis Altötting:**
Burgkirchen a.d.Alz
Garching a.d.Alz
Marktl
Stammham
Töging a.Inn
Tyrlaching
Winhöring

aus dem **Landkreis Berchtesgadener Land:**
Ainring
Bad Reichenhall
Laufen

aus dem **Landkreis Eichstätt:**
Mörnsheim

aus dem **Landkreis Landsberg am Lech:**
Apfeldorf

aus dem **Landkreis Miesbach:**
Hausham

aus dem **Landkreis Rosenheim**:
Höslwang
Kiefersfelden
Oberaudorf

aus dem **Landkreis Traunstein:**
Reit im Winkl

Ruhpolding
Schleching
Traunreut
Trostberg

aus dem **Landkreis Weilheim-Schongau**:
Altenstadt
Hohenpeißenberg
Oberhausen
Peißenberg

Niederbayern

aus dem **Landkreis Deggendorf:**
Aholming
Außernzell
Bernried
Buchhofen
Grafling
Grattersdorf
Iggensbach
Künzing
Oberpöring
Schöllnach
Wallerfing
Winzer

aus dem **Landkreis Kelheim:**
Biburg
Essing
Ihrlerstein

aus dem **Landkreis Landshut:**
Aham

aus dem **Landkreis Straubing-Bogen:**

Falkenfels

Haibach

Irlbach

Loitzendorf

Perasdorf

Rattenberg

Stallwang

Straßkirchen

aus dem **Landkreis Dingolfing-Landau:**

Simbach

Oberpfalz

aus dem **Landkreis Regensburg:**

Altenthann

Beratzhausen

Deuerling

Holzheim a.Forst

Riekofen

Oberfranken

aus dem **Landkreis Bamberg:**

Bischberg

Burgwindheim

Ebrach

Gerach

Gundelsheim

Heiligenstadt i.OFr.

Kemmern

Königsfeld

Lauter

Lisberg

Memmelsdorf

Oberhaid
Pettstadt
Priesendorf
Rattelsdorf
Reckendorf
Schönbrunn i.Steigerwald
Stadelhofen
Viereth-Trunstadt
Wattendorf
Zapfendorf

Mittelfranken

aus dem **Landkreis Erlangen-Höchstadt:**
Lonnerstadt

aus dem **Landkreis Fürth:**
Großhabersdorf
Roßtal
Zirndorf

aus dem **Landkreis Nürnberger Land:**
Alfeld
Burgthann
Feucht
Henfenfeld
Hersbruck
Neuhaus a.d.Pegnitz
Pommelsbrunn
Röthenbach a.d.Pegnitz
Velden

Schwaben

Kreisfreie Stadt Kaufbeuren

aus dem **Landkreis Aichach-Friedberg:**

Baar (Schwaben)
Hollenbach
Inchenhofen
Petersdorf
Steindorf

aus dem **Landkreis Augsburg:**

Dinkelscherben
Ehingen
Emersacker
Gessertshausen
Heretsried
Hiltenfingen
Kühlenthal
Mittelneufnach
Oberottmarshausen
Scherstetten
Welden

aus dem **Landkreis Günzburg:**

Aichen
Bibertal
Deisenhausen
Ebershausen
Kammeltal
Münsterhausen
Thannhausen
Waldstetten
Waltenhausen
Wiesenbach

aus dem **Landkreis Neu-Ulm:**

Altenstadt

Oberroth
Senden

aus dem **Landkreis Donau-Ries:**
Alerheim
Auhausen
Deiningen
Fünfstetten
Hainsfarth
Marktoffingen
Mönchsdeggingen
Otting
Reimlingen
Rögling
Wechingen

aus dem **Landkreis Lindau (Bodensee):**
Grünenbach
Oberreute

aus dem **Landkreis Oberallgäu:**
Blaichach
Fischen i.Allgäu
Immenstadt i.Allgäu
Sonthofen

aus dem **Landkreis Ostallgäu:**
Bidingen
Biessenhofen
Günzach
Obergünzburg
Stöttwang
Westendorf

aus dem **Landkreis Unterallgäu:**
Apfeltrach
Böhen
Lauben
Kammlach
Oberrieden
Trunkelsberg
Unteregg
Wiedergeltingen

Frage 2:
Welche Fördermittel wurden in den Jahren 2013 bis 2016 an Räume mit besonderem Handlungsbedarf vergeben (bitte Auflistung nach Landkreisen)?

Antwort:
Der Raum mit besonderem Handlungsbedarf ist kein Förderprogramm mit eigenem Mittelansatz. Er stellt vielmehr eine Gebietskulisse dar, innerhalb derer bei einschlägigen Förderprogrammen zur Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen erhöhte Fördersätze gelten sollen. Zudem findet der RmbH, etwa im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung, durch Absenkung von Mindestinvestitionsgrenzen Berücksichtigung. Inwiefern sich der Raum mit besonderem Handlungsbedarf im Einzelnen niederschlägt, kann selbst mit umfangreichen und zeitaufwendigen Abfragen bei sämtlichen Ressorts nicht abschließend beantwortet werden. Eine detaillierte Ermittlung über alle RmbH-Landkreise (insgesamt 33) sowie alle RmbH-Einzelgemeinden (insgesamt 150) würde im Verhältnis zum Erkenntnisgewinn zu einem nicht vertret- und leistbaren Aufwand führen.

Die Einführung einer regelmäßigen detaillierten Beobachtung zum konkreten Fördermitteleinsatz in den Landkreisen und Gemeinden des RmbH ist nicht vorgesehen und würde dem grundsätzlichen Interesse der Staatsregierung und des Landtags, bürokratische Abläufe zu verschlanken, zuwiderlaufen.

Frage 3:

Welche Fördermittel sind für die kommenden Jahre insgesamt für Räume mit besonderem Handlungsbedarf eingeplant?

Antwort:

Da es sich beim Raum mit besonderem Handlungsbedarf nicht um ein Förderprogramm, sondern um eine Fördergebietskulisse handelt, gibt es keine eigene Titelgruppe. Bei welchen Förderungen die Lage im Raum künftig einbezogen wird und in welcher Form dies erfolgt, ist von den für die Förderprogramme zuständigen Ressorts zu entscheiden. Die Förderprogramme der Staatsregierung können im Laufe der Zeit Änderungen unterliegen, die auch die Berücksichtigung des Raums mit besonderem Handlungsbedarfs bei Förderbedingungen und Förderhöhen betreffen können. Auch insofern ist die Nennung einer Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Söder, MdL